



Unsere Leser testeten

ELV Funk-Kamerasystem KS200 HD mit App

ELV

Anleitung



Inbetriebnahme



Aufnahme-/Bildqualität



App



Günter Rehra:

„Leicht zu installieren; guter Monitor mit Akkubetrieb; hochwertige Kamera.“

Unsere Leser bewerteten:
Durchschnittsnote 2,0

In die Gesamtnote sind weitere Kriterien unseres Fragebogens einbezogen.



Das Funk-Kamerasystem ermöglicht die einfache Installation eines Überwachungssystems mit bis zu vier Funk-Kameras. Der Monitor dient gleichzeitig als Empfänger und zudem als Recorder. Er verfügt über einen besonders einfach bedienbaren Touchscreen und besitzt einen Netzwerkanschluss. Zusätzlich erlaubt das Videoüberwachungssystem den Fernzugriff über das Internet und eine Mobilgeräte-App für Android und iOS. Wir baten drei Leser, das System zu testen.

Das generelle Fazit der Tester war einhellig: leicht zu installieren, intuitive Bedienung, gute Bildqualität. Damit erweist sich dieses Kamerasystem als das, was es sein soll: eine unkomplizierte Videoüberwachungsanlage.

Das erste Kennenlernen inklusive Inbetriebnahme erhielt gute bis sehr gute Bewertungen, ebenso die Verarbeitung der Geräte, das Preis-Leistungs-Verhältnis, die Monitor-Bildqualität und die Funkreichweite der Kamera. Auch der integrierte Infrarot-Scheinwerfer der Kamera kam insbesondere mit seiner Reichweite bei den Testern gut an.

Besonders die Qualität der Kamera wurde mit guten Bewertungen bedacht. Hervorgehoben wurden hier die hohe Bildqualität, die gute Gegenlichtkompensation und die gute Nachtsicht mit Infrarot-Unterstützung. Den Testern gefiel auch der durch Akkubetrieb mobile Monitor, die Akku-Laufzeit von drei Stunden reicht dann auch für einen längeren Betrieb auf Terrasse oder Balkon.

Weniger gut gefiel die für den Fernzugriff auf das System gehörende App, hier herrscht noch Verbes-

serungsbedarf, insbesondere bei den Konfigurations- und Einstellmöglichkeiten über die App sowie bei Alarmierungs-Ereignissen.

Die Tester haben sich sehr ausführlich mit dem System beschäftigt, das sieht man an den formulierten Wünschen. So werden erweiterte Kameraoptionen vermisst, wie eine Bilddrehung oder eine Ausblendmöglichkeit von nicht zu überwachenden Bereichen. Auch wünscht man sich erweiterte Einstellmöglichkeiten wie z. B. für die Bewegungserkennung. Schließlich wünscht man sich die gleiche Funktionalität in der App, wie sie der Monitor bietet.

Ein Tester machte auch auf ein Installationsproblem aufmerksam – er wünscht sich eine andere Art des Stromversorgungsanschlusses, um nicht den recht dicken Entstörfilter im Stromkabel durch eine Wand führen zu müssen, wie es in einigen Einbausituationen vorkommen kann. Auch wäre heute eine USB-Buchse statt eines Rundsteckers am Monitor eine Option, damit man u. a auch eine Powerbank zur Verlängerung des mobilen Betriebs des Monitors anschließen kann. Immerhin dauert das Aufladen des Akkus ebenfalls drei Stunden.

Fazit: Ein gutes System, das unkompliziert in Betrieb zu nehmen und zu nutzen ist. Besonders die einfache Bedienung, die gute Bildqualität am Tag und in der Nacht sowie die Möglichkeit, den Monitor mobil benutzen zu können, gefielen im Test. Dass tiefergehende Einstellmöglichkeiten fehlen, gehört zum Konzept der besonders einfachen Bedienung des Systems, vielleicht kann man diese in folgenden Generationen als Experteneinstellung hinterlegen. Die Bedienungsanleitung könnte mehr zum Thema „Alarmauslösung und -Behandlung“ aussagen, hier bleibt eine Unsicherheit im Betrieb zum Thema Alarmierung.

ELV

Sie wollen es genau wissen?

Die Testberichte unserer Leser finden Sie auch unter:
www.lesertesten.elvjournale.de